

**- Pressemitteilung -  
Langenfeld, den 27.10.2017**

Die B/G/L-Fraktion begrüßt, dass Bürgermeister Frank Schneider die Position der B/G/L unterstützt und sich dem Protest gegen eine massive Bebauung im Martinsviertel angeschlossen hat.

Die Wählervereinigung hatte den Bürgermeister in einem Schreiben offiziell aufgefordert, das Verfahren zu stoppen, weil die von der Verwaltung in der Bürgeranhörung vorgestellten Bebauungspläne weit über das von der Politik abgesegnete Maß hinausgingen. So sei in den politischen Beratungen immer nur von einem oder zwei Gebäuden die Rede gewesen und von dem Erhalt ausreichender Freiflächen. Den Bürgern wurde dagegen ein völlig anderer Entwurf vorgestellt, der fünf große Gebäude enthalte und kaum noch Freiflächen.

Warum konnten von der Verwaltung diese neuen Pläne bei der Bürgeranhörung vorgestellt werden?

Wenn dies ohne Kenntnis des Bürgermeisters erfolgte, muss man sich fragen, ob der Verwaltungschef seine Mitarbeiter noch ausreichend führt - zumal er das Thema "Strategiekonzept Wohnen 2025" zur Chefsache gemacht hatte.

Wenn er dagegen von den neuen Plänen wusste, muss man sich fragen, warum er die Veröffentlichung zuließ und nun, drei Wochen später, wieder zurückrudert.

**In jeden Fall gibt der Bürgermeister hier kein glückliches Bild ab.**

Für Verwunderung sorgt auch das Verhalten der CDU: die Neuplanung, von der sich mittlerweile CDU und Bürgermeister distanzieren, wurde auf einer Bürgeranhörung vorgestellt, die der stellvertretenden CDU-Bürgermeisters Dieter Braschoss moderierte. Auch der Vorsitzende des Ausschusses für Planung, CDU-Ratsmitglied Georg Loer, saß bei der Bürgeranhörung vorne auf dem Podium. Von beiden CDU-Mitgliedern kam kein Wort der Kritik an den vorgestellten neuen Plänen.

**Auch hier bleibt bei dem Verhalten der CDU ein fader Beigeschmack.**

Unabhängig von der Vorgeschichte begrüßt es die B/G/L, dass sich CDU und Bürgermeister der Position der B/G/L angeschlossen haben und nun gemeinsam die drohende Fehlplanung verhindern.

Die B/G/L hatte schon im Mai deutlich gemacht, dass sie an dieser Stelle preiswerten Wohnungsbaus nur dann unterstützen könne, wenn die Interessen der Anwohner berücksichtigt würden (Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 18. Mai 2017).

Mit freundlichen Grüßen,  
Gerold Wenzens für die B/G/L-Fraktion

Gerold Wenzens  
Höver Feld 18a  
40764 Langenfeld  
Tel: 02173 / 14-87-12  
Mobil: 0177 / 67-87-116